Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement

Band: 116 (2018)

Heft: 9

Rubrik: Forum = Tribune

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

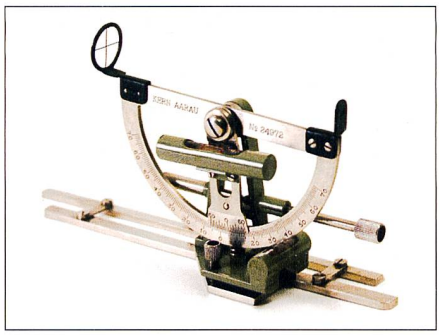
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

30 Jahre danach...

Es war einmal eine Unternehmung, die mit geometrischen Werkzeugen, mit Messen, Beobachten, Fotografieren und Auswerten vielen Interessenten zu einer schönen Beschäftigung und zu Zufriedenheit und Wohlergehen verhalf. Die Ideen sprudelten, der Absatz stagnierte, das Geschäftsmodell erwies sich bald nicht mehr zeitgemäss. Aus eigenen Kräften war kein Erfolg mehr zu erwarten. Hilfe fand sich im Osten des Landes, um gemeinsam das Geschäft zur Zufriedenheit von Kunden und Mitarbeitern für viele Jahre weiterzuführen...

So fangen meistens Märchen an, die zu einem unerwarteten Ende führen. Die Realität holte die Visionen ein. Voraussagen, Aussagen, Zusagen endeten schliesslich in Absagen – das Ganze spielte sich ein bisschen «sagenhaft» ab.

Am 18. Mai 2018 sind nun dreissig Jahre vergangen, seitdem die Firma Kern unter den Fittichen der Firma Wild Zuflucht suchte. Verbitterung und Enttäuschung auf der einen Seite sollte von der anderen Seite durch Synergien, die zu Zuversicht und Hoffnung Anlass gäben, überwunden werden. So ist u.a. auch in dieser Zeitschrift vom September 1988 in einem Firmenbericht die Rede davon, dass, «diese Firmen (i.e. Wild Heerbrugg, Leitz und Kern) weiterhin wie bisher als eigenständige Unternehmen, mit eigenem Management, unter eigenem Markennamen und mit eigenen Vertriebspartnern auf den internationalen Märkten in Erscheinung treten... Insbesondere wird Kern auch in Zukunft ein attraktives Sortiment von Vermessungsinstrumenten anbieten.»



Nun, von dem attraktiven Sortiment, sieht man mal von der unter Kern & Co. AG entwickelten und zu Leica Aarau transferierten Photogrammetrie und Industrievermessung ab, ist nichts vorhanden. Welche Strategie mag wohl dahintergesteckt haben? Noch Ende 1988 wurde ein Vorschlag für eine Markenpolitik Kern ausgearbeitet. Im Januar 1991 war Schluss. Eine Schlagzeile in der Presse lautete: «Kern Aarau – Etappen eines Niedergangs».

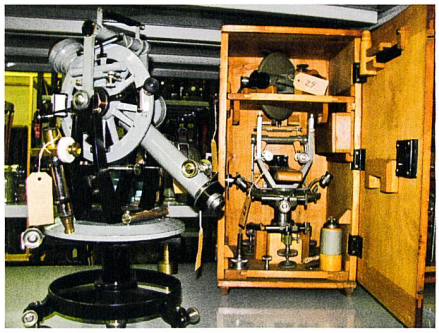
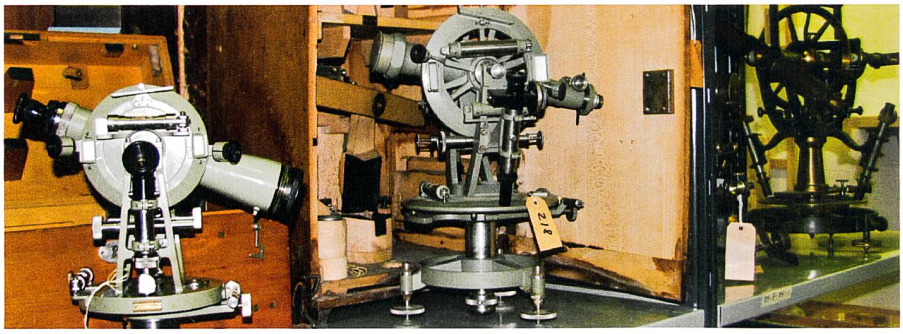
Doch was ist übriggeblieben? Im Grunde genommen recht viel! Der Technische Kundendienst hatte bereits um 1960 damit begonnen, alte und aktuelle Instrumente aus eigener Produktion zu sammeln. Um einen Verkauf der Sammlung unter der neuen Geschäftsleitung zu verhindern, wurde sie 1989 zusammen mit einer Schenkungsurkunde dem Stadtmuseum Aarau übergeben. Bei Schliessung der Firma konnte die Sammlung noch mit vielen Dokumenten aus dem Firmenarchiv, aus Entwicklung, Verkauf und Marketing ergänzt werden.

Dokumente und Objekte waren zunächst an verschiedenen Orten verteilt. Bereits 1989 waren rund 1700 Objekte inventarisiert. Im Herbst 2008, also 20 Jahre nach dem Verkauf der Firma, gab der Aarauer Stadtrat grünes Licht für die Sanierung der ehemaligen Zivilschutzanlage. Ende 2009 konnte dann mit der Einrichtung und Registrierung aller vor-

handenen Instrumente und Dokumente begonnen werden. Inzwischen sind insgesamt über 4000 Objekte inventarisiert.

Betreut wird die Sammlung von einer Gruppe ehemaliger Kernianer sowie von interessierten Personen. Führungen geben Einblick in die umfangreiche Sammlung, die auf Grund der gemeinsamen Lagerung von Dokumenten (Zeichnungen, Projektbeschriebe, Bücher, Personalunterlagen, Korrespondenz, Prospekte, Filme, Werkzeuge) und Instrumenten den Charakter einer Studiensammlung hat.

30 Jahre danach lebt das Erbe der Firma Kern und ist Zeitzeuge mehrerer wichtiger technischer Epochen mit regionaler bis internationaler Bedeutung. Kommen Sie in die Sammlung und machen sich selbst ein Bild davon!

Weitere Informationen finden Sie unter:
https://www.kern-aarau.ch/kern-intern/30-jahre-danach.html

K. Münch, Arbeitsgruppe Kern